

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0149/2011

Auskunft erteilt:

Frau Scholte

Ruf:

492 66 45

E-Mail:

Scholte@stadt-muenster.de

Datum:

02.03.2011

Betrifft

Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle im Bereich Wilkinghege/ Gasselstiege
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

15.03.2011 Bezirksvertretung Münster-Nord

29.03.2011 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestelle „Helmholtzweg“ auf der Straße Wilkinghege wird auf der Grundlage des vom Stadtplanungsamt aufgestellten verkehrstechnischen Entwurfs vom März 2011 zurückgebaut und in die Gasselstiege in Höhe der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt. Der Radweg wird verbreitert und näher an die Fahrbahn gelegt.
2. Dem Baubeschluss wird vorbehaltlich der Zustimmung der Beschlussvorlage V/0148/2011 im ASSVW am 30.03.2011 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 60.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen	2011	60.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Grundlage ist die Beschlussvorlage V/0148/2011, die vorbehaltlich am 30.03.2011 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Kenntnis genommen wird. **Dem Beschluss der Unfallkommission vom 22.06.2010 folgend, wird seitens der Verwaltung die dringende Notwendigkeit zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an diesem Knotenpunkt gesehen. Sofern keine zeitnahe Umsetzung des Beschlusses erfolgt, können Haftungsansprüche gegenüber der Stadt Münster nicht ausgeschlossen werden. Nachdem festzustellen ist, dass mit den bisher durchgeführten Maßnahmen keine ausreichende Wirkung erzielt werden konnte, ist die Umsetzung der Planung vom März 2011 aus Sicht der Verwaltung dringend geboten.**

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Der Radweg entlang der Wilkinghege darf in beiden Richtungen befahren werden. Aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse für die Verkehrsteilnehmer, die aus der Gasselstiege kommen, kam es häufig zu Radfahrunfällen.

Auch die Sofortmaßnahmen (Rotmarkierung mit Rad-Piktogramm, und Zusatzzeichen für den Zweirichtungsradweg über dem STOP-Zeichen) in 2009 haben nicht zu einem erheblichen Rückgang der Unfälle beigetragen.

Es soll die Busbucht aufgehoben werden und ein Radweg mit einer Breite von 2,50 m entstehen. Durch den Rückbau der Busbucht und die Verlegung der Haltestelle an dem Standort in die Straße Wilkinghege kann der Radweg näher an die Fahrbahn herangeführt werden. Die Haltlinie wird ebenfalls näher an die Fahrbahn markiert. Dies erhöht die Sichtbeziehungen zu den kreuzenden Radfahrern. Zusätzlich soll der Radweg eine Rotmarkierung mit Rad-Piktogramm erhalten. Die Haltestelle soll an den Standort der vorhandenen Nachtbushaltestelle verlegt werden. An diesem Standort ist es leider nicht möglich eine Buswarthalle aufzustellen.

3. Ausschreibung und Bau

Die Ausschreibung und der Bau sollen auf Grund der Unfalllage möglichst zeitnah erfolgen.

4. Beiträge Dritter / Zuschüsse

Es fallen keine Beiträge Dritter an. Es wird kein Zuschussantrag gestellt.

5. Genehmigungen / Vereinbarungen

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen

Für die Maßnahme sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

i. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor